

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Bauausschusses

am 12.04.2006 im Stadthaus, Raum 108

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.30 Uhr

Beratungspunkte

Öffentlicher Teil

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 23.03.2006
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Baumaßnahme Mühlenstraße / Wallstraße
hier: Sachstandsbericht
- A 6. Gestaltung Mühlenplatz
hier: CDU-Antrag vom 23.02.2006-
-zuletzt BA 4/06, TOP A 6-
- A 7. Bebauungsplan Nr. 61 der Stadt Mölln für das Gebiet westlich der Kolberger Straße, nördlich Kösliner Straße bis zu einer Bautiefe über Allensteiner Ring / Großer Buchenhorst
hier: Einstellung des Verfahrens
-zuletzt BA vom 23.03.2000; TOP A 14-
- A 8. Bebauungsplan Nr. 94 der Stadt Mölln für das Gebiet östlich des Tulpenweges
hier: Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
- A 9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12 der Gemeinde Bäk „Impulszentrum mit dazugehörigem Markt-Treff“
hier: Stellungnahme im Zuge des vereinfachten Zielabweichungsverfahrens
- A 10. Leichtathletikanlagen Schulberg und Waldsportplatz
hier: Sanierungskonzept
- V 11. Widmung von Straßen
hier: Allensteiner Ring, Insterburger Straße
- A 12. Bekanntgaben / Anfragen
12.1 Info-Punkt am Mühlenplatz

Nichtöffentlicher Teil

A 13. Bekanntgaben / Anfragen

13.1 Gastronomie am Wassertor

13.2 Wallstraße

A 14. Kontrolle der Verwaltung

14.1 Eingegangene Bauanträge

hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

14.2 Befreiungen

Öffentlicher Teil

A 15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Anwesenheitsliste

	N a m e	B e m e r k u n g e n
Stadtvertreter:		
Vorsitzende: 1. stellv. Vorsitzender 2. stellv. Vorsitzender	Ratsherrin Gehrmann	
	Ratsherr Zdarsky	
	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Reichgardt	fehlt
	Ratsherr Voß	
	Ratsherr Ruhland	
	Ratsherrin Hälsig	fehlt
Bürgerdelegierte:	Frau Biehl	
	Herr du Moulin	
	Herr Heiden	
	Herr Trense	
Vertreter:	Herr Betz	Für Herrn Reichgardt
	Frau Drohm	Für Frau Hälsig
Protokollführerin: Verwaltung:	STA Voß	
	OBR Kuhmann	
Gäste:	Herr Kühl	
Ausschließungsgründe ge- mäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:		

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende beantragt, den TOP

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12 der Gemeinde Bäk „Impulszentrum mit dazugehörigem Markt-Treff“

hier: Stellungnahme im Zuge des vereinfachten Zielabweichungsverfahrens

als TOP A 9 zu beraten.

Die Tagesordnung wird neu durchnummeriert.

Zu den Tagesordnungspunkten A 13 - A 14 wird nach § 46 Abs. 7 GO beantragt, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Der Bauausschuss beschließt, dem Antrag zu entsprechen.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 23.03.2006

Die Protokollführerin erklärt, dass es bei der Abstimmung zu TOP A 14 9 statt 10 Nein-Stimmen heißen muss, da Herr Leppek nicht beteiligt war.

Zu TOP A 16 muss die Abstimmung für den Verwaltungsvorschlag 6 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen und für den CDU-Antrag 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen lauten.

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

A 5. Baumaßnahme Mühlenstraße / Wallstraße

hier: Sachstandsbericht

Nach über dreimonatigem, witterungsbedingtem Stillstand sind die Bauarbeiten Ende März wieder aufgenommen worden. Die Baufirma arbeitet wie angekündigt parallel in drei Baufeldern - also zurzeit zwischen Mühlenplatz und Grubenstraße -, damit gleichzeitig Versorgungsleitungen, Entwässerungseinrichtungen und Straßenoberfläche hergestellt werden können. Die Pflasterarbeiten im 1. Baufeld beginnen, sobald der Grundwasserstand dies zulässt.

Nach Ostern wird kurzfristig ein neuer Bauzeitenplan erarbeitet, um die notwendigen Abstimmungen mit den Organisatoren des Altstadtfestes und des Jahrmarktes, den (Abbruch-) Planern für das Brandhaus Hauptstraße 82 sowie den Geschäftsleuten in der Wallstraße vornehmen zu können.

A 6. Gestaltung Mühlenplatz

hier: CDU-Antrag vom 23.02.2006

Herr Kuhmann stellt die alten und neuen Pläne in schematischer Darstellung gegenüber:

<u>Bestand:</u>	insgesamt 47 Parkplätze 5 Parkplätze für Anwohner 2 Parkplätze für Busse 5 Parkplätze für Einsatzfahrzeuge Info-Punkt am Rande der Parkplätze davor ungenutzter Bereich Sitzplätze für Gastronomie
<u>Planung von 1990:</u>	Polizei und Wohnhaus zum Schulseewaren noch nicht vorhanden Mühlengang als Fußwegverbindung 61 Parkplätze und Baumpflanzungen am Rand 12 Parkplätze vor der südl. Wohnbebauung 2 Parkplätze für Busse vor der großen Parkfläche Sitzplätze für Gastronomie vor der Stadtmühle
<u>Aktuelle Planung:</u>	42 Parkplätze, die auf die Freifläche übergreifen 4 Parkplätze für Einsatzfahrzeuge 7 Parkplätze vor der Stadtmühle 2 Parkplätze für Busse vor der südl. Wohnbebauung 1 Busparkplatz vor der Polizei Info-Punkt

Eine Steuerung zur Belegung der Parkplätze könnte über Parkscheinstaffelung erfolgen, damit die hinteren Parkplätze zuerst genutzt werden.

Es ist eine durchgängige Wegführung von der Stadtmühle zur Polizei vorgesehen.

In der anschließenden Diskussion wurde folgendes angesprochen:

- Riemann-Planung von 1990 liegt vor, neue Planung notwendig?
- Riemann-Planung zu aufwändig und nicht finanzierbar
- Eigene Planung des Stadtbauamtes wurde nicht durchgeführt
- Mühlenplatz ist kein historischer Platz
- Bepflanzung vom Ordnungsamt wegen des Jahrmarktes abgelehnt
- Änderung durch Neuplanung jetzt ggf. einfacher, da durch die Zusammenlegung von Amt Breitenfelde und Stadt Mölln die Verkehrsaufsicht dann im Hause ist
- Sondernutzung im Sommer für die Gastronomie
- Seit 1991 keine weiteren Planungen
- Planung noch dieses Jahr notwendig?
- Planungskosten für Seestraße sollten hier erhalten bleiben
- Andere Projekte (Sporthalle, Laufbahn) wichtiger

Es besteht Einigkeit darüber, dass zunächst ein Grundsatzbeschluss gefasst werden muss, damit zumindest der Info-Punkt zügig umgesetzt werden kann. Erst bei Vorlage der Gesamtplanung können die Kosten ermittelt werden.

Die SPD-Fraktion beantragt Einzelabstimmung, da sie mit der Verschiebung der Haushaltsmittel nicht einverstanden ist.

Beschluss:

1. Es sind Planungsvorbereitungen zu treffen für den Aus- und Umbau des Mühlenplatzes.
Ziel ist es, eine Gestaltung zu finden für die vielfältigen Nutzungen dieses Platzes.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

2. Für den Informationspavillon ist umgehend eine Vorplanung vorzulegen, der Standort des Informationspunktes ist durch Beschluss des Tourismus- und Kulturausschusses vom

22.02.2006 festgelegt worden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Die Gestaltung des Pavillons ist gemäß des Beschlusses des Tourismus- und Kulturausschusses vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Es ist seitens des Bauamtes die Gestaltung des Pavillons und die Umgestaltung des Mühlenplatzes in Abstimmung mit dem Fachdienst Denkmalschutz und Bauordnung des Kreises Hzgt. Lauenburg durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

5. Die diesem Antrag beigefügten Skizzen sind Bestandteil des Antrages, die Gestaltung sollte sich den Grundzügen dieser Skizzen anpassen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

6. Es ist zu prüfen, ob auf der Fläche nordöstlich der Toilettenanlage Stellplätze für die „Mitarbeiter“ der Stiftung und des „erlebnisreich“ ausgebaut werden können.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

7. Sollten noch in diesem Jahr Haushaltsmittel für Planungsarbeiten erforderlich sein, sind die Planungskosten, die für die Seestraße vorgesehen sind, zu streichen und der „Planung Mühlenplatz“ zuzuordnen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

8. Mit der Stiftung Kreis Hzgt. Lauenburg und mit der HLMS sind vor Einstieg in Detailplanungen Abstimmungsgespräche zu führen, damit die Gestaltung und Funktionalität aufeinander abgestimmt sind.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

9. Das Bauamt wird gebeten zu prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeiten für den Ausbau des Mühlenplatzes zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

A 7. Bebauungsplan Nr. 61 der Stadt Mölln für das Gebiet westlich der Kolberger Straße, nördlich Kösliner Straße bis zu einer Bautiefe über Allensteiner Ring / Großer Buchenhorst

hier: Einstellung des Verfahrens

-zuletzt BA vom 23.03.2000; TOP A 14-

-Vorlage vom 21.03.2006-

Beschluss:

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 61 für das Gebiet westlich der Kolberger Straße, nördlich Kösliner Straße bis zu einer Bautiefe über Allensteiner Ring / Großer Buchenhorst wird eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

A 8. Bebauungsplan Nr. 94 der Stadt Mölln für das Gebiet östlich des Tulpenweges
hier: Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
-Vorlage vom 16.03.2006-

Herr Kuhmann erläutert, dass keine neue Straße gebaut werden soll, sondern die Zufahrten über die vorhandenen Grundstücke genommen werden sollen. Es ist geplant, die Anlieger direkt anzusprechen.

Beschluss:

1. Für das Gebiet westlich des Tulpenweges wird der Bebauungsplan Nr. 94 aufgestellt. Ziel der Planaufstellung ist eine bauliche Nachverdichtung dieses Bereiches in Form einer Wohnbebauung.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie der Durchführung des Verfahrens wird das Stadtbauamt beauftragt.
3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) Satz 1 BauGB soll durch Aushang des Plankonzeptes erfolgen. Die frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB erfolgt parallel zum o.g. Verfahrensschritt.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. (§ 2 (1) Satz 1 BauGB).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

A 9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12 der Gemeinde Bäk „Impulszentrum mit dazugehörigem Markt-Treff“
hier: Stellungnahme im Zuge des vereinfachten Zielabweichungsverfahrens

Mölln wird in seiner Eigenschaft als Mittelzentrum angesprochen.
Eine Verflechtung wird jedoch als untergeordnet angesehen.

Beschluss:

Seitens der Stadt Mölln bestehen keine Bedenken gegen die infolge der Errichtung des Impulszentrums mit dazugehörigem Markt-Treff Überschreitungen der Entwicklungsquote für den Eigenbedarf des Wohnungsbestandes sowie gegen den Betrieb der Pflegeeinrichtung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und

Abstimmung ausgeschlossen.

A 10. Leichtathletikanlagen Schulberg und Waldsportplatz

hier: Sanierungskonzept

-Vorlage vom 23.03.2006-

Folgende Punkte werden diskutiert:

Zum Waldsportplatz:

- Rückbau soll komplett erfolgen einschließlich Entsorgung und Neuanlage eines Rasens.
- Laufbahnerneuerung ist zu kostspielig.
- Für die Stadt ist nur eine Anlage finanzierbar.
- Das Bauamt wird gebeten zu prüfen, ob statt des Rückbaus eine Tribünenheranführung mit Überbauung der Laufbahn möglich ist.

Zum Schulberg:

- Schulberg muss intensiver und kontinuierlicher gepflegt werden.
- Prüfung, ob ein neues Lärmschutzgutachten (Ziegler) erstellt werden muss, um auch Großveranstaltungen und Veranstaltungen mit Startschüssen für den MSV zu ermöglichen.

Herr Trense empört sich sehr darüber, dass bisher kein Geld für die Sanierung der Laufbahn auf dem Waldsportplatz bereit gestellt wurde, obwohl dies seit mindestens 7 Jahren von ihm gefordert wird. Jetzt wird soviel Geld für einen Rückbau ausgegeben. Er hat dafür absolut kein Verständnis.

Punkt 1. des Beschlussvorschlages wird aufgrund der angesprochenen Prüfungen zurückgestellt.

Beschluss:

Die Laufbahn, die beiden Segmente für die Wurf- bzw. Sprungdisziplinen und die Kleinspielfelder der Leichtathletikanlage auf dem Schulberg werden dauerhaft erhalten. Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Teilsanierungen im Rahmen der verfügbaren Bauunterhaltungsmittel zügig durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

V 11. Widmung von Straßen

hier: Allensteiner Ring, Insterburger Straße

-Vorlage vom 27.03.2006-

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Straßenzüge:

- **Allensteiner Ring /Insterburger Straße**
Flur 13
Flurstück 1/804; 10/59 und 10/5
Flur 14
Flurstücke: Teilfläche aus 1/119 sowie Flurstück 1/158

als **Ortsstraßen** im Sinne des § 3 Abs. 1 Ziffer 3 a des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 02.04.1996 (GVOBl. Schl.-H. Seite 413), **ohne Beschränkung auf eine bestimmte Benutzungsart** für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

- Die Teilfläche zwischen den Hausgrundstücken Allensteiner Ring 78 und 18/18 A

Flur 14

Teilfläche des Flurstückes 1/119

ist **mit der Beschränkung auf den Geh- und Radverkehr** gem. § 3 Abs. 1 Ziffer 4 b des StrWG für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

A 12. Bekanntgaben / Anfragen

12.1 Info-Punkt am Mühlenplatz

Das Bauamt wird gebeten, jetzt Kontakt zur Denkmalpflege wegen des Info-Punktes auf dem Mühlenplatz aufzunehmen.

Nichtöffentlicher Teil

(Der Verlauf der nichtöffentlichen Sitzung ist in der Anlage zur Niederschrift zu den Tagesordnungspunkten A 13 - A 14 gesondert protokolliert.)

A 13. Bekanntgaben / Anfragen

13.1 Gastronomie am Wassertor

Es wird um Auskunft gebeten, ob sich schon ein Nachfolger für eine Gastronomie gefunden hat.

13.2 Wallstraße

Es wird darauf hingewiesen, dass wieder einmal ein Transparent zu lange hängt.

A 14. Kontrolle der Verwaltung

14.1 Eingegangene Bauanträge

hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Entsprechend den §§ 33, 34 und 35 BauGB befasst sich der Bauausschuss mit den nachstehenden Bauanträgen:

14.1.1 Anbringung von Werbeanlagen

Der Bauausschuss nimmt die Versagung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

14.1.2 Umbau eines Ladengeschäftes

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

14.2 Befreiungen

14.2.1 Umnutzung / Ausbau einer Lagerhalle

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

14.2.2 Dachsanierung

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

Öffentlicher Teil

A 15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekanntgegeben.

(Ausschussvorsitzende)

(Protokollführerin)